



> **Geschäftsbericht 2018**

> **Rapport annuel 2018**

> **Rapporto di gestione 2018**

- **Interne und integrierte Unternehmenskommunikation seit 1944**
- **Communication interne et intégrée depuis 1944**
- **Comunicazione interna e integrata dal 1944**
- **Communicaziun interne e integrata da 1944**

Stand 25.03.2019

Vorwort

Der Schweizerische Verband für interne und integrierte Kommunikation (SVIK) ist am 21. November 1944 im Hotel Storchen in Zürich gegründet worden. Er feiert 2019 seinen 75. Geburtstag.

Der SVIK darf sich mit Fug und Recht als aussergewöhnlicher Fachverband bezeichnen. Er ist – erstens – über die gesamte Existenz nur von 10 Präsidenten geleitet worden, die im Schnitt jeweils über sieben Jahre im Amt waren. Er gehört – zweitens – zu den wenigen Verbänden, die nie am Tropf der Öffentlichen Hand hingen. Das hat natürlich einzelne Politiker und auch Wirtschaftsfachleute davon abgehalten, sich mit dem Verband und seinen Zielen auseinanderzusetzen. Weder Geldflüsse noch Stimmen waren also mit dem Verbandsziel verbunden, sondern nur die Absicht, Ordnung und Effizienz in ein vielfältiges Geflecht zu bringen. Zudem – drittens – hat der SVIK sich stets unabhängig zu den fachlichen und politischen Fragen geäussert, was natürlich einigen Kreisen nie so richtig gefallen hat, aber eben eine Stärke des SVIK darstellt. Weiter – viertens – hat er stets – und das ohne Quotenregelung – immer etwa zu gleichen Teilen Frauen und Männer in den Leitungsorganen und in den Projekten eingesetzt.

Wenn der SVIK heute nach 75 Jahren noch immer besteht, so ist das auf Persönlichkeiten, Fachlichkeit und Ausdauer zurückzuführen. Der Fachverband straft damit auch diejenigen der Lüge, die verkünden, Vereine und Verbände müssten heute über ein Vermögen verfügen, das der «Verwaltung» das sichere Arbeiten über mehrere Jahre erlaube. Mit seiner pragmatischen Finanzpolitik, die sich an Bedürfnissen und Notwendigkeiten der Mitglieder und nicht der Verwaltung ausrichtet, widerspricht der SVIK auch der «Verbandswissenschaft», welche eine reine Finanzattitüde zur Grundlage des Verbandslebens erklären. Diese «Berater» übersehen ganz einfach, dass Zusammenarbeit auf der Basis von gegenseitigem Informationsaustausch, auch im Zeitalter des Ökonomismus funktioniert. Dazu sind aber eben nicht ökonomische oder rechtliche Gründe verantwortlich, sondern Verbandsmitglieder mit einer gewissen intellektuellen Vielseitig-, Kritikfähig- und Zusammenarbeitsfähigkeit.

Somit ist das Jahr 2019 für den SVIK ein Jahr der Rück-, Aus- und Vorschau. Wir werden sehen, ob der Verband in den nächsten Jahren weiter in der Lage sein wird, seine bisherigen Werte aufrechtzuerhalten und Wirtschaft und Politik auf ein besseres Verständnis für die interne Kommunikation zu lenken.

Doch nun zum Wichtigsten dieses Druckwerks, nämlich zum Geschäftsjahr 2018 des SVIK.

1 Die Verbandsziele und deren Umsetzung

1.1 Der Fach-Fokus

Die interne und integrierte Kommunikation hat ein recht klar umrissenes Arbeitsfeld. Es besteht aus

- Volkswirtschaft/Makroökonomie: Ethnologie (kulturvergleichend) und Anthropologie (sozialvergleichend), Beschäftigung der Bevölkerung, Anzahl und Art der Arbeitsplätze, Arbeitsteilung, Produktionsauslastung, Arbeitsstunden, Stakeholder-Aspekte
- Betriebswirtschaft/Mikroökonomie: Produktion, Marketing und Informationsbewirtschaftung, Management/Führung/Lern- und Um- sowie Verlernprozesse (z. B. Changemanagement), Finanzen, Produktionsfaktor Info (Management des Wissens, des Könnens sowie des Feedbacks [z.B. Whistleblowing] und daraus entstehende Dokumente)
- Recht: insbesondere Arbeits-, Vertrags- sowie Medien- (inkl. Urheberrecht) und Kommunikationsrecht
- Psychologie: Individual- und Massenpsychologie, Arbeitspsychologie, Kommunikationspsychologie
- Arbeitsmedizin, Hygiene und Sicherheit
- Journalismus
- Grafik/Gestaltung
- Sprachen (mindestens Deutsch, Französisch oder Italienisch und Englisch) sowie weitere Sprachen, die auf das Betriebsergebnis einen Einfluss haben
- Informatik: IT-Technologie, Mediamatik, Internet/Intranet und Social Media, Grafik, Bildverarbeitung

Nun schaffen die in gewissen Kreisen oft geäußerten optimistische Fachaussagen aber **überhöhte Erwartungen, wie ...**

- z. B. iK als alleiniger Problemlöserin bei Schwierigkeiten und Veränderungen in einer Organisation
- z. B. iK als Informationsvermittlerin

All das schafft jedoch **mehr Konfusion als Klarheit, weil ...**

- nur die Mechanik der iK betrachtet wird
- die iK oft zu spät eingesetzt wird
- die iK von den nicht kommunikativen Leuten betreut wird
- die iK nicht systematisch entwickelt wird
- die iK mit Sprache zu tun hat, die aber vielerorts bereits ab der Grundschule vernachlässigt wird.

Beobachtungen und Studien zeigen, dass einfache und effiziente Mittel- und Methoden der internen Kommunikation übersehen werden. Zu oft wird mit Verallgemeinerungen («Man muss miteinander kommunizieren») gewunden argumentiert und mit Schlagwörtern (z.B. Branding) geurteilt. Vielmals werden elektronische Lösungen in der internen Kommunikation (Mobile, App und Internet) eingesetzt, nicht aber an einfachere Lösungen, die auf den Menschen zugeschnitten sind, gedacht. Schliesslich trägt all das auch zum «Datensalat» bei, den wir eigentlich vermeiden wollen.

So kommt es nicht von ungefähr, dass die interne und integrierte Kommunikation heute permanent Hotspots produziert, wie ...

- In der Organisation
 - Stufen (z.B. Hierarchie)
 - Schnittstellen
 - Brüche im Informationsverlauf
- In der Psychologie
 - Vorurteile
 - Verhalten/Verhältnisse, Gewohnheiten
- bei der Informationsverarbeitung
 - Zugriffskompetenz
 - Vollständigkeit
 - Verständlichkeit
 - Verteilung
 - Dosierung und Rhythmus

Bei all dem darf nicht übersehen werden, dass sich heute – einerseits – eine Bildungsindustrie der Kommunikation als beliebtes und lukratives Thema angenommen hat und – andererseits – Unternehmen der Kommunikationsproduktion in einem hart umkämpften Fachgebiet mit dem Anspruch arbeiten, sie seien unerlässlich. Wie aber die Digitalisierung zeigt, lässt sich die Kommunikation auf vielen Kanälen und in vielen Facetten heute vereinfachen und wesentlich kostengünstiger gestalten. Wer mit der Technologie vertraut ist, für den ist der Weg zu ausländischen Produktionsstätten für Kommunikationsprodukte keine notwendige Option mehr.

1.2 Der Aktivitäten-Fokus

1.2.1 Allgemeine Ausrichtung

In den letzten fünfzehn Jahren haben sich alle Organisationen auf Kommunikationsthemen gestürzt. Es gibt auch bald keine Anwaltskanzlei mehr, die nicht auch einen Anlass zu diesem Thema veranstaltet hat. Damit wird der «Mann und die Frau auf der Strasse» mit Schlagworten aufmunitioniert, die dann bei manchem fachlichen Schlagabtausch eingesetzt werden. Aber auch die Schulen unterliegen zunehmend dem Werbedruck und vermitteln unreflektiertes Fachwissen. Fehlende Praxis der Referenten und ungenügende Sprachkenntnisse spielen dabei natürlich auch eine Rolle.

Der SVIK hält deshalb an seiner Rolle als offener, transparenter, sprachlich vielseitiger und kritischer Fachverband fest. Mit seinen Veranstaltungen, insbesondere der SVIK-Konferenz, dem Rating, den Awards und den Hearings sowie der ComWave geht der Fachverband der Sache jeweils auf den Grund und schafft Gesprächsrunden für Profis, die nicht im Bestehenden verharren wollen, sondern sich auf Machbarkeit und Effizienz konzentrieren.

Seit einiger Zeit schon verfolgt der SVIK als Fachverband eine einfache Politik auf den Informations- und Kommunikationskanälen. Er ist mit den SVIK-Relations und dem postalischen Versand mit konventionellen Kanälen erfolgreich am Wirken. Reichweite und Response sind über diese konventionellen Kanäle wesentlich höher als über die elektronischen Wege. Gleichzeitig beschreitet der SVIK aber auch die digitalen Wege: Er verbreitet mit Posts, Newsletters usw. Informationen und kommuniziert übers Internet (www.svik.ch/www.asci.ch), über XING, LinkedIn etc. Wobei die Atomisierung und

gleichzeitige Mengenausweitung des Informationsangebots den Informationssuchenden ständig auch verunsichert.

1.2 Volunteering

Der SVIK ist ein Verband nach Zivilgesetzbuch. Freiwillige Tätigkeit prägt das Verbandsleben. Wo nötig, finanziert der Verband seine Aktivitäten mit Mitglieder- und geldwerten und finanziellen Beiträgen von Privaten.

1.3 Dennoch Steuerpflicht (Bundes-, Kantons- und Mehrwertsteuer)

Der SVIK ist im Kanton Bern steuerpflichtig. Weil er seine Tätigkeiten nicht als Marketingaufwand abbuchen kann, werden die Aufwände für seine Veranstaltungen nicht als Wirtschaftstätigkeiten beurteilt, aber als Steuersubstrat betrachtet. Damit entstehen handfeste Wettbewerbsverzerrungen, so gegenüber öffentlich subventionierten Bildungsinstituten, PR-Agenturen, Firmen usw., die ihre Veranstaltungen und Aufwände vollständig als Marketingaufwand abbuchen können.

1.4 Echtheits- und Lauterkeitsprinzip

Der SVIK verfolgt konsequent die Echtheits- und Lauterkeitsprinzipien. Branchenmarketing, Produktplatzierung und Lobbying-Einflüsse sowie weitere unlautere Machenschaften macht er in seinen Aktivitäten und Publikationen transparent und bekämpft u.a. mit einem Statutenartikel jegliche Korruptionsvorgänge innerhalb seiner Organisation und in seinem Umfeld.

1.5 Sponsoring

Gewisse Projekte des SVIK liessen sich nicht realisieren ohne die Unterstützung durch Sponsoren. Der SVIK dankt allen hier an dieser Stelle für geldwerte und pekuniäre Leistungen (s. a. Liste der SVIK-Sponsoren).

2 Die SVIK-Tätigkeiten im 2018

2.1 Auftritt

Der SVIK verfolgt nur beim Einsatz des Logos und auf dem Internet eine gewisse Einheitlichkeit. Eine zu strikte Corporate Identity-Politik betrachtet der SVIK für einen Fachverband als veraltet. Die Praxis belegt, dass er dabei nicht allein ist. Umfragen bei den Mitgliedern weisen ebenfalls auf ein Umdenken in dieser Hinsicht gegenüber den Ansätzen, die noch im letzten Jahrhundert als «gute Praxis» bezeichnet wurden.

2.2 Anlässe

Dienstag, 20. März 2018 fand die statutarische Generalversammlung statt. Zu den bewährten, überarbeiteten Aktivitäten, wie der

- SVIK-Konferenz™ zum Thema «Spitalpersonal und IK» von Dienstag, 20. März 2018 wurde wegen kurzfristigem Referentenrückzug abgesagt.
- dem SVIK-Rating™ zwischen Mai und November 2018,
- die SVIK-ComWave™ von Mittwoch, 31. Oktober 2018 bei der FH Nordwestschweiz in Olten galten dem Thema «Bildgebung in der internen Kommunikation».
- der Award-Verleihung von Freitag, 16. November 2018 im Berner Rathaus
- den Hearings von Donnerstag, 29. und Freitag, 30. November 2018 in Bern

2.3 Aus- und Weiterbildung

Der SVIK bietet Mitgliedern und Aussenstehenden regelmässig verschiedene Grundkurse im Fachgebiet interne Kommunikation an. Dazu gehören die Standardkurse sowie individuell zugeschnittene Fachvorträge.

Der SVIK verfolgt eine unabhängige, kritische Politik auf dem Gebiet der Aus- und Weiterbildung. Er ist deshalb daran, auf zwei Ebenen das bestehende Ausbildungsangebot zu ergänzen oder zu korrigieren. Dabei beansprucht er u.a. auch die Zusammenarbeit mit Schulen, Fachhochschulen und Universitäten im In- und Ausland.

2.4 Publikationen

Konventionelle und elektronische Publikationen des SVIK sind gefragt: Beispiele dafür sind Hunderte von SVIK-Rating-Broschüren, die von Studenten und anderen Fachverbänden angefordert werden oder auch die SVIK-Relations. Beide Publikationen werden regelmässig von ausländischen Nationalbibliotheken eingefordert. Im Berichtsjahr veröffentlichte der SVIK weitere elektronische Newsletters. Gleichzeitig werden – wo sinnvoll - auch die Kanäle der Social Medias bedient. Die FEIEA veröffentlicht die Publikationen ebenfalls auf europäischer Ebene, und da zum Teil auf Englisch.

2.5 Internationale Zusammenarbeit

2.51 Council Präsidium

Seit 2014 stellt der SVIK mit Daniel L. Ambühl den Chairman des FEIEA Councils.

Die Zusammenarbeit mit dem europäischen Dachverband, der European Association for internal Communication FEIEA mit Sitz in Lissabon manifestierte sich u.a. mit der Delegation des SVIK-Präsidenten an die FEIEA-Conference in Paris von Mittwoch und Donnerstag, 7. und 8. Februar 2018. Am FEIEA-Council im Herbst in Lubljana konnte der Präsident wegen eines längeren Spitalaufenthaltes nicht teilnehmen. Eine Stellvertretung durch ein anderes Vorstandsmitglied ergab sich nicht.

2.52 FEIEA-Delegierte und FEIEA-GP-Jury

Seit 1955 veranstaltet die FEIEA, den «Grand Prix» für die von den nationalen Organisationen eingereichten internen und integrierten Kommunikationsmittel. Carola Minder, vormals Leiterin der Inner-schweizer Region, fungiert seit 2014 als FEIEA-Delegierte und beurteilt mit ihrer grossen Erfahrung als Jurymitglied im Grand Prix die Eingaben zusammen mit Experten für interne und integrierte Kommunikation anderer europäischer Länder. Das vollständig digitalisierte Vorgehen sichert den Qualitätsstandard, beschleunigt die Arbeiten und garantiert ein professionelles, transparentes, unabhängiges und dokumentiertes Beurteilen. Wegen eines Auslandsaufenthaltes von Carola Minder im Oktober übernahm der Vizepräsident, Gundekar Giebel, die Vertretung des SVIK an den FEIEA-Jurytagen in Lissabon.

2.53 FEIEA-GP und Awards in Ljubljana

Im Berichtsjahr beurteilte die europäische Jury in einem dreiphasigen Prozedere etwa hundert ein- und mehrsprachige Eingaben aus zehn Ländern in zwölf Kategorien. Aus der Schweiz stammten 2018 drei Spitzenleistungen: Ein erster Rang (Novartis) und zwei ausgezeichnete Platzierungen (Swiss Life und die Schweizerische Post) zeugen von der Qualität schweizerischer Eingaben.

3 Finanzen

3.1 Erfolgsrechnung

	1.1. - 31.12.2018 CHF	1.1. - 31.12.2017 CHF	Veränderung CHF
Mitgliederbeiträge Firmen	29'045.00	33'120.00	-4'075.00
Mitgliederbeiträge Private	4'845.00	4'750.00	95.00
Veranstaltungen	23'375.00	28'311.00	-4'936.00
Diverse Erlöse	45.00	1.60	43.40
Ertrag	57'310.00	66'182.60	-8'872.60
SVIK-Relations	6'221.10	5'947.55	273.55
Veranstaltungen	22'342.98	35'069.95	-13'353.97
Internetauftritt	3'421.60	3'357.80	63.90
Verbandsbeiträge FEIEA	4'147.12	5'729.24	-1'582.12
Spesen Vorstand/Regionalgruppen	2'492.00	6'265.15	-3'773.15
Verwaltungsaufwand	14'167.15	13'462.45	648.70
Aufwand	52'791.95	70'515.14	-17'723.19
Jahresverlust /-gewinn	4'518.05	-4'332.54	8'850.59

Kurzerläuterungen:

- Ertrag
 - Der Mitgliederbestand ist bei den Kollektiv- und bei den Einzelmitgliedern stabil. Der Einnahmerrückgang in dieser Position ist dadurch entstanden, dass 2018 aus Kapazitätsgründen nur eine Mahnrunde ausgelöst werden konnte.
 - Der Einnahmerrückgang bei den Veranstaltungen ist durch den Ausfall der SVIK-Konferenz 2018 entstanden. Die Absage wurde notwendig, weil Referenten sich kurzfristig aus gesundheitspolitischen Überlegungen zurückgezogen haben. Die kurze Zeit, die danach bis zum Konferenztermin zur Verfügung stand, reichte nicht aus, um ein neues Thema zu lancieren.
- Aufwand
 - Die Position «Veranstaltungen» ist – erstens – durch die Absage der SVIK-Konferenz im Frühjahr und durch eine bessere Organisation der weiteren Veranstaltungen entlastet worden.

- Die Ausgaben für die FEIEA wurden entlastet, weil aus Kapazitätsgründen keine Delegation an die Herbstveranstaltung in Ljubljana reiste.
- Die Spesenposition für den Vorstand und die Regionalgruppen wurde durch Reorganisationsmassnahmen stark entlastet oder – zu kleinen Teilen – in die Position Verwaltungsaufwand verschoben.

3.2 Bilanz

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	Veränderung CHF
Umlaufvermögen	21'138.55	7'296.47	13'842.08
Post	484.90	1'700.40	-1'215.50
Bank CS Kontokorrent	20'653.65	4'611.07	16'042.58
Debitoren	0.00	985.00	-985.00
Total Aktiven	21'138.55	7'296.47	13'842.08
Fremdkapital	15'041.03	5'717.00	9'324.03
Kreditoren	7'276.55	4'563.80	2'712.75
Passive Rechnungsabgrenzung	7'764.48	1'153.20	6'611.28
Eigenkapital	6'097.52	1'579.47	4'518.05
Verbandsvermögen	1'579.47	5'912.01	-4'332.54
Jahresverlust /-gewinn	4'518.05	-4'332.54	8'850.59
Total Passiven	21'138.55	7'296.47	13'842.08

Kurzerläuterungen:

- Das Verbandsvermögen beträgt am 31.12.18 CHF 1'579.47. Mit den Aktivitäten und den Mitgliederbeiträgen wird das Verbandsjahr 2019 finanziert werden können.
- Ein linearer Vergleich einer Bilanz eines Fachverbandes, der von Freiwilligenarbeit abhängt, mit einer erwerbswirtschaftlichen Organisation ist fragwürdig: Die Jahreseinnahmen müssen einfach den Jahresaufwand decken. Gelingt es dem Verband zudem, Kapital anzuhäufen, kann er weitere Projekte realisieren.
- Der Verband hat ausser den kurzfristigen unverzinslichen Verbindlichkeiten, bestehend aus Kreditoren (CHF 7'276.55) und passiven Rechnungsabgrenzungen (CHF 7'764.48) keine Schulden.

3.3 Bericht des Wirtschaftsprüfers (Review)

Der SVIK verzichtet für die Rechnung 2018 auf die Verbandsrevision durch eigene Mitglieder zu Gunsten eines professionellen Revisorats durch Schönenberger die Treuhänder AG.



Bericht des Wirtschaftsprüfers

an den Vorstand des

Schweizerischen Verbandes für interne Kommunikation (SVIK), Bern

Die Treuhänder
Die Informatiker
Die Immobilienverwalter
Die Heimkompetenz

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Schweizerischen Verbandes für interne Kommunikation SVIK für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 „Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen“. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrundeliegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Muri b. Bern, 22. März 2019

Schönenberger Die Treuhänder AG


Mario Brühlhart
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor


Roland Schönenberger
Mitglied der GL

Beilage: Jahresrechnung

Schönenberger
Die Treuhänder AG

Belpstrasse 4
CH-3074 Muri b. Bern

Elfenstrasse 19
CH-3006 Bern

Obstgartenstrasse 28
CH-8006 Zürich

T +41 31 950 88 88
info@schoebe.ch
schoebe.ch

 EXPERT
SUISSE
Partner des Revisorennetzwerks
CURAVIVA.CH

4 Vorstand und Exekutivkomitee

4.1 Vorstand

- Präsident Daniel L. Ambühl, Bern
- Vizepräsident Gundekar Giebel, Steffisburg
- Generalsekretär Marlen Horber, Niederscherli
- Beisitzer Frank Wettstein, Boll
- Regionalgruppen
Deutschschweiz: Gundekar Giebel, Steffisburg

Suisse romande: Doron Allalouf, Genf und Isabelle Peillon, Genf

Ticino: Natascia Valenta, Lugano
- Fachrat Joachim Tillessen, Olten
- FEIEA-GP-Vertretung Carola Minder, Luzern

4.2 Exekutivkomitee 2017

- SVIK-Office Daniel L. Ambühl, Bern
- SVIK-Rating-Jury Daniel L. Ambühl, Bern
- Internet Gundekar Giebel, Steffisburg, und Internetgalerie
- Fachrat Beisitz Claudia Schwyter, Bern
- SVIK-Relations Daniel L. Ambühl, Bern
- Aus- und Weiterbildung Daniel L. Ambühl, Bern und Gundekar Giebel, Steffisburg
- Finanz- und Rechnungswesen Daniel L. Ambühl, Bern
- Sponsoring und Insertionen vakant

4.3 Fachrat

- Fachthemen Der Fachrat ist im Aufbau. Sobald er einsatzfähig ist, werden die Namen der Räte veröffentlicht.

4.4 Revision nach OR

- Review/Auftragsrevision Schönenberger Die Treuhänder AG, Muri b. Bern
Die Treuhänder AG hat im Geschäftsjahr 2018 kein Control-ling, aber eine Review (Auftragsrevision) gemacht. Die Review ist lediglich eine prüferische Durchsicht, nicht aber eine Revision nach gesetzlichen Vorgaben.

Der SVIK pflegt eine professionelle Revision und verzichtet trotz Mehrkosten auf eine einfache Verbandsprüfung (gemäss Gesetz) durch Mitglieder.

5 SVIK-Publikationen 2018

- SVIK-Rating-Broschüre (November 2018)
- SVIK-Relations 18-1 (Dezember 2018)
- SVIK-Newsletter (elektronisch Februar, August und Oktober 2018)
- SVIK-Mitgliederinfo mit Programm 2019 (Dezember 2018 mit SVIK-Relations)

6 SVIK-Sponsoren 2018

6.1 Sponsoren

- Faber-Castell (SVIK-Award-Verleihung)
- Internetgalerie
- Linkgroup
- Papyrus
- Schuler St. JakobsKellerei 1694
- WKS KV Bildung

Der SVIK | ASCI-Vorstand

Bern, 26. März 2019